

Wolfgang Holtmann *“Trigger”*

Er wurde vor 26 Jahren in Hamburg geboren. Er war nicht gerade ein Wunschkind seiner Eltern. Doch während seine Mutter ihn zur Adoption freigeben wollte, war sein Vater anderer Meinung und wollte ihn unter allen Umständen behalten. Sie einigten sich darauf ihn nicht wegzugeben, doch nach nur drei Jahren ging die Ehe zu Bruch und sein Vater ging mit ihm nach Amerika.

Dort fand ein Vater schnell einen Job als Manager. Der Konzern, für den er arbeitete war Fuji. Die Filiale war von der Yakuza infiltriert und als er wiederum einen höheren Posten bekam, wurde er von den Yaks angesprochen, dass er nun auch ihrem Kreis betreten sollte. Da er schon früher ab und zu etwas mitbekommen hatte, lehnte er ab. Aus Angst das nun etwas passieren könnte, stahl er heimlich Beweise, die den Yakuza Ring auffliegen lassen würden. Diese deponierte er bei seinem Anwalt, der die Beweise den Cops übergeben sollte, wenn ihm etwas passieren würde. Die Sekretärin des Anwalts gehörte jedoch der Yakuza an und verriet beide. Der Anwalt wurde noch in der selben Nacht erschossen und die Beweise wieder in Sicherheit gebracht. Wolfgangs Vater folgte am nächsten Morgen. Er sah, wie sein Vater von einem Yak angeschossen wurde. Aus reinster Wut und unermäßigem Haß erzeugte er eine Energiekugel in seiner Hand, die den Mörder den Brustkorb zerfetzte und seine Innereien noch durch die nächste Wand schoß. Für den Vater kam jede Hilfe zu spät. Seine letzten Worte waren *“Es gibt noch eine Kopie”*, dann verblutete er. Da der Mörder nun tot war, wollte er nur noch herausfinden wer ihn beauftragt hatte. Von den Vorgängen in der Firma wußte er noch nichts.

In der Zwischenzeit trainierte er seine neuen Fähigkeiten und jobbte als Taxifahrer, um seinen Lebensunterhalt zu finanzieren. Für die Anfangszeit konnte er noch zusätzlich vom Ersparten seines Vaters leben. Er brauchte Jahre, um seine Kräfte einigermaßen in den Griff zu bekommen und herauszufinden, dass der Arbeitgeber seines Vaters zur Yakuza gehört. Da ihm die Mitglieder aber noch immer unbekannt waren, musste er zuerst ihre Namen herausfinden.

Er gab seinen Job als Taxifahrer auf und fing unter dem Namen *“Trigger”* einen Job als Bodyguard an. Seine Aufmerksamkeit und sein Kampfgeschick reichten hierfür mehr als aus. Nach nur kurzer Zeit wurde er von mehreren High Society Mitgliedern engagiert, vor allem als insgeheim bekannt wurde, dass der junge Mann auch *“Spezialfälle”* bewältigen konnte. Nach weiteren zwei Jahren waren seine Kunden hauptsächlich dubiose Geschäftsmänner. Er hatte sein Ziel erreicht, er war in der Szene. Nun konnte er anfangen Informationen zu sammeln. Dies ist jetzt wieder 1 Jahr her. Er hat zwar schon einiges herausgefunden, aber noch nicht genug. So geht die Suche für ihn weiter.

Aussehen: Trigger ist ca 1,73 m groß und schlank aber ziemlich muskulös und durchtrainiert. Er hat dunkelbraune Haare, die sich bei Aktivierung seiner Kräfte allerdings sofort golden färben und durch die rohe Energie senkrecht und schwerelos aufstellen. Er trägt normalerweise einen langen schwarzen Mantel, und bequeme Kleidung.

Verhalten: Trigger weiß, dass er besser ist als manch anderer und geht daher ziemlich sorglos mit normalen Menschen um. Er ist absolut loyal solange sich der andere ebenso verhält. Wird er jedoch hintergegangen, wird er ziemlich schnell sauer und je nach schwere des Falles fliegen ziemlich schnell die Fetzen. Bei einem direkten Angriff gibt es immer nur einen der den Ort wieder in einem Stück verlässt – er... bisher. Wenn er jedoch klar unterliegen sollte, zieht er sich vorerst zurück und greift bei nächster Gelegenheit wieder an - um zu gewinnen.

Sonstiges: Bei einem Auftrag für einen alten Freund des Vaters, schon früh in der Anfangszeit, erhielt er als Belohnung ein kleines Metallstück, dass sich auf Kommando auf eine Länge von knapp 1,50m verlängern konnte. Er benutzt es als Kampfstab den er gut zu beherrschen weiß. Er ist auch unzerstörbar.